



www.mx-hessencup.de

[www.Facebook.com/MXHessencup](https://www.facebook.com/MXHessencup)

Zeitplan 30.11.2019

Sektempfang ab 18:00 Uhr

Abendessen ab 18:30 Uhr

Begrüßung, Grußworte ab 19:30 Uhr

Chronik

Hall of Fame

Ehrungen: Jugend 50ccm, 65ccm, 85ccm,
MX2 bis 18 Jahre

Gruppenbild aller Jugendlichen

Pause

Ehrungen: Openklasse, Quadklassen,
Classic, Twinshock, EVO,

Pause

Lasershow

Ehrungen: Hessencup MX2, Hessencup MX1,
Senioren, Damen, Hobby / Einsteiger
Vereinswertung, Teamwertung

Gruppenbild aller Geehrten

Gruppenbild der Meister

Tombola

Grußwort

25 Jahre MX Hessencup

Unser Hessenland hatte schon lange Jahre sehr gute Motorsportclubs des ADAC und DMV, die große OMK und FIM Meisterschaften veranstalteten.



Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre ging es damit zurück. Auch große Club's konnten die Kosten solcher Rennen nicht mehr stemmen, zumal die Zuschauerzahlen rückläufig waren, evtl. auch dank der jetzt 32 Fernsehprogramme? Einige Vereine wendeten sich „Freien“ und damit preiswerteren Serien zu, was unseren Offiziellen Verbänden ein Dorn im Auge war. In mir reifte schon längere Zeit der Gedanke einer gemeinsamen ADAC - DMV Hessenmeisterschaft. Bisher war an so was nur schwer zu denken, hatte doch jeder Verband einen gewissen Egoismus und Stolz.

Ziemlich genau um diese Jahreszeit, - Ende der Saison 1994, traute ich mich damals endlich, die Verbands Sportleiter beider Verbände und die Club's mit meiner Idee vertraut zu machen. Das ging meist telefonisch und ich bin dabei fast nur auf positive Meinungen gestoßen. Das hat mir Mut gemacht. So verschickte ich etwa zu Weihnachten 1994 Einladungen zur Hessencup Gründungsversammlung. Darin hatte ich schon recht genau meine Vorstellung über Organisation und Durchführung der Serie dargelegt. Als Treffpunkt war - in Hessens Mitte - in den Autobahnrasthof Reinhardshain eingeladen. Fast alle eingeladenen Club's waren angereist zu einem guten und konstruktiven Meeting. Ich hatte die Ausschreibung mit Organisation, Klasseneinteilung und Durchführung vorbereitet. Mit nur geringen Änderungen wurde das so für das erste Jahr akzeptiert. Von 0 auf 100 schafften wir gemeinsam für 1995 einen Terminkalender mit 8 Rennen und jeweils 10 Klassen!! Und es hat alles funktioniert, gute Stimmung und großer Zuspruch der Fahrer hat uns gleich im ersten Jahr bekannt gemacht. Mit einigen zeitgemäß notwendigen Änderungen ist das jetzt diese ersten 25 Jahre geblieben.

Ich wünsche unserem derzeitigen Orga- Team ein gutes „Händchen“ und freue mich auf gute kommende Hessencup Jahre.

Wolfgang Büttner
Hessencup Gründer

Alkoholfreie Getränke / Warme Getränke

Kaffee ⁹		€ 2,00
Coca Cola ^{1,9}	0,3 l	€ 2,50
Fanta ^{1,F}	0,3 l	€ 2,50
Apfelsaftschorle	0,3 l	€ 2,50
Mineralwasser	0,25 l	€ 2,00
Flasche Mineralwasser	1 l	€ 4,50

Alkoholische Getränke

Bier ^A	0,33 l	€ 2,50
Radler ^A	0,33 l	€ 2,50
Alkoholfreies Bier ^A	0,33 l	€ 2,50
Hefeweizen ^A	0,5 l	€ 3,50
Alkoholfreies Hefeweizen ^A	0,5 l	€ 3,50
Glas Rotwein ^K		€ 4,50
Glas Weißwein ^K		€ 4,50

Speisen

Jägerschitzel ^{A,B} mit Pommes und Salat	€ 11,50
Putengeschnetzeltes mit Spätzle ^{A,B} und Salat	€ 10,50
Gemüselasagne ^{A,F,1}	€ 7,50

Guten Appetit und einen schönen Abend
wünscht der MSC Aufenau

Zahlen und Buchstaben kennzeichnen Zusatzstoffe und Allergene

A Glutenhaltiges Getreide : Weizen, Dinkel, Roggen, Gerste, Hafer o. Hybridstämme davon,
B Eier, F Milch (auch Laktose u. Milcheiweiß), K Schwefeldioxid, 1 mit Farbstoff, 9 Koffeinhaltig

Grußwort



Liebe Motorsportfreunde,

im Namen des MSC Aufenau,
dem Ausrichter der Hessencup Meister - und Jubiläumsfeier,
möchte ich Sie hier in Wächtersbach recht herzlich begrüßen.

25 Jahre erfolgreicher Motocross Hessencup sind schon eine lange Zeit und waren auch mit viel Arbeit verbunden. Der MSC Aufenau war einer der Gründervereine und hat in jedem Jahr, zusätzlich zu den DMSB-Prädikattrennen ein Rennen zum Hessencup veranstaltet. Nicht versäumen möchte ich es deshalb, mich bei allen Helfern zu bedanken die den Verein in dieser Zeit bei den Veranstaltungen und auch den umfangreichen Bauvorhaben auf dem Sportgelände unterstützt haben.

Besonders bedanken möchte ich mich aber bei Wolfgang Büttner, der die Notwendigkeit einer solchen Serie zum Breitensport und Förderung der Jugendarbeit sehr früh erkannt, den Motocross Hessencup ins Leben gerufen und immer mit viel Engagement unterstützt hat.

Mit der Erstellung einer Chronik über „25 Jahre Hessencup“ ist auch den jüngeren Sportlern ein Einblick in die Entwicklung unserer Clubsportserie möglich.

Zum Saisonabschluss wünsche ich allen ein paar interessante und unterhaltsame Stunden hier in Wächtersbach.

Karl Seipel
1. Vorsitzender
MSC Aufenau

Hausgemachte
Cocktails alkoholfrei

Exotic Garden Limetten-, Kirsch-, Ananas-, Orangensaft, Maracujanektar	€ 3,50
Hawaii Surfer Ananassaft, Orangensaft, Maracujanektar	€ 3,50

Hausgemachte
Cocktails alkoholische

Lady Killer Gin, Apricot Brandy ¹ , Cointreau ¹ , Maracujanektar, Ananassaft	€ 4,50
Sex on the Beach Vodka, Pfirsichlikör ¹ , Cassis ¹ , Orangensaft	€ 4,50
Hurricane Weißer & brauner Rum, Limettensaft, Maracujasirup, Orangen-, Ananassaft, Grenadine ¹	€ 4,50
Tequila Sunrise Weißer & goldener Tequila, Zitronensaft, Orangensaft, Grenadine ¹	€ 4,50
Zombie Weißer & brauner Rum, Cherry Brandy, Limejuice, Ananassaft, Grenadine ¹	€ 4,50

Hütchen

Bacardi Cola ^{1,3}	€ 2,00
Vodka Energy ^{1,3,9,14,15}	€ 2,00
Jacky Cola ^{1,3}	€ 2,50
Asbach Cola ^{1,3}	€ 2,00
Bacardi Orange	€ 2,20
Vodka Maracuja	€ 2,20

Grußwort

Liebe Freunde des Motocross

Der Hessencup feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum, und dazu möchte auch ich, recht herzlich gratulieren.

Den Hessencup kenne ich seit mein Sohn 2006 sein 1. Rennen in Kaltenholzhausen gefahren hat.

Ich war damals von der Veranstaltung, von der Gemeinschaft unterhalb der Fahrer und der Serie an sich, derart begeistert, dass wir beschlossen haben, fort an, in dieser Serie unserem gemeinsamen Hobby nachzugehen.

In den nächsten 13 Jahren habe ich miterlebt wie der Hessencup stets bemüht war, auf die Belange der Fahrer zu reagieren und sich den Zeichen der Zeit anzupassen. Veranstalter, die bei der Gründung des Hessencup's mit dabei waren, haben sich zwischenzeitlich anderen Rennserien zugewandt, dafür wurden neue Veranstalter dazu gewonnen, es wurde recht früh eine professionelle Zeitnahme angeschafft und so wurde der Hessencup Vorreiter für viele andere, heute existierende Clubsportserien. Man kann den Orga-Teams der Vergangenheit nur bescheinigen, dass ihr Engagement, was sie der Serie, und dem Sport an sich, entgegengebracht haben, unbezahlbar ist. Besonders hervorzuheben sind hier aus meiner Sicht, die Herren Wolfgang Büttner und Karl Seipel, sowie der MSC Aufenau, der seit Anfang an, jedes Jahr eine Veranstaltung zum Hessencup ausgerichtet hat.

Ab der Saison 2020 nimmt der Hessencup wieder eine Vorreiterstellung zusammen mit dem Motocross ADAC HTH ein, und führt zwei Rennserien zusammen, um den MX-Sportlern eine Rennserie auf höchstem Niveau bieten zu können.

Ich wünsche allen Verantwortlichen und den Fahrern des neuen ADAC-DMV MX-Hessencup, dass die nächsten 25 Jahre genauso erfolgreich werden, wie die vergangenen Jahre. Zum Schluss möchte ich dem MSC Aufenau für die Ausrichtung dieser Veranstaltung danken.

Ride on!

Markus Weidenfeller
Geschäftsführer MX-Hessencup



Chronik



Der **HESSENCUP** ist 25

Es war am 10. Januar 1995, auf der Autobahn-Raststätte Reinhardshein an der A5, im Herzen von Hessen.

Rund zwei Dutzend Motocross-Enthusiasten, waren trotz Wintereinbruch gekommen, um den Motocross-Breitensport in Hessen neu zu erfinden. Es war die Gründungssitzung des Motocross-Hessencup, den es bis heute gibt und der dieses Jahr schon ein Vierteljahrhundert alt geworden ist.

Überliefert ist, dass Wolfgang Büttner (Offenbach), Volker Bernhardt, (Schrecksbach), Ralf Eiffler (Laubus-Eschbach), Karl Seipel (Aufenau), der ADAC Motorrad Referent Gustav Lux, der erste Sprecher Wolfgang Stay sowie Harry Golemba dabei waren.

Vereinsvertreter waren von den Clubs MSC Aufenau, MSC Beuern, MSC Gießen-Wieseck, MSC Battenberg, MCS Schrecksbach, MSC Oberes Weistal, MSV Lahnberge, MSC Laubus-Eschbach, MSC Feldatal und AMC Langgöns anwesend.

Der Offenbacher Wolfgang Büttner, bis heute aktiver Classic Motocrossfahrer, der damals Mitglied des Motocross Ausschuss der Obersten Motorradsport Kommission und Motocross Referent der DMV Landesgruppe des Deutschen Motorsport Verbandes war, versendete die Einladung zur Gründungsversammlung. Er darf insofern als der „Vater des Motocross Hessencups“ bezeichnet werden. Ziel des neuen Clubsport Motocross Cups war die Verbesserung der Startmöglichkeiten für die hessischen Fahrer, insbesondere für die Jugendfahrer.

Dazu kam, dass in den vorangegangenen Jahren viele hessische Motocross-Vereine nationale und internationale Prädikate der FIM und der OMK erhalten hatten, die aber durch den stets wachsenden Kostendruck von den meisten finanziell nicht mehr zu stemmen waren. Daher musste eine finanzierbare Alternative gefunden werden.

Wolfgang Büttner erarbeitete nach der Gründungsversammlung auch die erste Ausschreibung.

Das Organisationsteam im ersten Jahr bestand aus:

- Wolfgang Büttner, Offenbach, Schirmherr und Gründungsmitglied
- Volker Bernhardt, MCS Schrecksbach, Hessen Cup Referent
- Ralf Eiffler, MSC Laubus-Eschbach, Hessen Cup Referent, Stellvertreter
- Karl Seipel, MSC Aufenau, Pressearbeit



Zwei Gründungsmitglieder des Hessencups:
Wolfgang Büttner (links), Volker Bernhardt

Seit 25 Jahren gehört der Motocross-Hessencup, heute einfach nur noch „MX-Hessencup“ zu den traditionsreichsten, den bekanntesten und den Fahrerstärksten Motocross-Clubsportserien Deutschlands.

1995 wurde die erste Saison gefahren, mit acht Rennen und in zehn verschiedenen Klassen gewertet.

Zu den ausgefahrenen Klassen kamen im Laufe der Jahre immer neue dazu, andere wurden wegen geringen Interesses wieder gestrichen.

Ab 1998 waren neben den Zweirädern, als Nachfolger der Seitenwagenklasse, die wegen zu geringem Fahrerinteresse nicht mehr ausgeschrieben wurde auch vierrädrige Gefährte am Start:

Die – inzwischen äußerst populären – Quads. 2006 wurde dann im Zeichen der Zeit eine Pitbike Klasse eingeführt – die zwölf Monate später genauso schnell auch wieder verschwunden war.



Erfolgreiche Jugendarbeit: Siegerehrung 2007 in Schrecksbach

Schon in 2000 wurde zur Erwachsenen-Quadklasse eine Jugend-Quadklasse eingeführt, die aber nach einigen Jahren wegen immer weniger Nachwuchskräfte auf vier Rädern wieder abgeschafft wurde.

Nachhaltiger war die Einführung von Veteranenklassen ab 2000: In dem immer noch steigenden Trend zu Oldierennen im Motocross mit den alten Maschinen schwamm auch der Hessencup mit und der Trend schwimmt weiter bis zum heutigen Tag.

Nach der Classic-Klasse in 2000 folgte dann ein Jahr später die Twinshock-Klasse mit den Youngtimern mit zwei Stossdämpfern dazu, die ebenfalls bis heute unverändert dabei ist.

Es dauerte bis 2014, als dann die jüngsten Oldtimer der EVO-Klasse offiziell und separat gewertet wurden.



Bis heute in der Classic-Klasse
am Start:
Aufenau's Karl Seipel

Aber es gab im Verlaufe eines Vierteljahrhunderts auch zahlreiche Änderungen, in der Regel Verbesserungen und Erleichterungen im Ablauf und im Umfeld der Veranstaltungen: 1995 waren Computer noch exotisch und teuer, Handys und das Internet nur wenigen Betuchten und Technik-Freaks vorbehalten. Um die Zeiten und Ergebnisse der Fahrer zu erfassen, war im 20. Jahrhundert noch ein Heer von Zeitnahmehelfern im Zielrichterhaus nötig, und oft genug ein Harry Golemba (+),



der wie ein Computer aus Fleisch und Blut Einläufe auch in den aussichtslosesten Fällen verlässlich erfassen konnte. Um die Jahrtausendwende kam die Digitalisierung über unsere Gesellschaft und sie verbreitete sich zuallererst im Motorsport. Die digitale Revolution im MX-Hessencup fand in 2006 statt, als das Hessencup-Orgateam in eine Transponder-Zeitmessanlage investierte und fortan mit 250 AMB-Transpondern Renneinläufe automatisiert erfasst, verarbeitet und nur Minuten später auf Papier ausgedruckt werden konnten.

Der Herr des Rechners war vom ersten Tag an Manuel Seipel (Aufenau), der sich fortan nicht mit Stoppuhren, sondern an Tastatur und Computermonitoren um korrekte Rennergebnisse und die anschließende Meisterschaftspunktewertungen kümmerte. Das bis zum heutigen Tag, 14 Jahre lang, er hat wohl kaum eines der rund 120 Rennen versäumt.



Harry Golemba 1995 - 2005



Manuel Seipel
2006 - Heute

In 2007 bekam die Regelung der Startaufstellungen eine wichtige Wende: Bis dato wurde nach dem aktuellen Meisterschaftsstand aufgestellt, nun zählten die Rundenzeiten im Zeittraining, eine heute selbstverständliche Praxis, die vorher ohne Computerzeitmessung aber kaum denkbar gewesen wäre.

2008 war ein Highlight-Jahr des Motocross-Hessencups: Es wurden 13 (!) Veranstaltungen durchgeführt, davon erhielten die Fahrer ein Streichergebnis. Die längste Saison begann früh an Ostern in Langgöns: Auf dem Günther-Leibroch-Ring wurde im Zentimeter tiefen Schnee gekämpft!



Hessencup 2006: Start in „LE“ (Laubus-Eschbach)



2008: Der Hessencup gastiert in Sechshelden

2009 – der Hessencup geht online. Die Motocross-Clubsportserie gibt es jetzt auch im Netz und der Hessencup ist damit von jedem Punkt der Welt aus greifbar; er informiert und erleichtert den Aktiven das Leben. Außer Terminen, Ausschreibungen, Ergebnissen bietet die Homepage www.mx-hessencup.de seit nun schon zehn Jahren die Möglichkeit, sich online einzuschreiben und online per Mausklick seine Nennungen für die einzelnen Veranstaltungen abzugeben – ob als eingeschriebener oder als Gastfahrer. Der Clou im Serviceangebot war (und ist) nun das Live-Timing auf der Hessencup Homepage: Teilnehmer, Angehörige, Betreuer, Fans und auch die Daheimgebliebenen können per Smartphone oder PC den aktuellen Rennstand in Echtzeit im Internet verfolgen.

Später kommt die Hessencup Facebookseite (Facebook: Motocross Hessencup) dazu, auf der auch von vielen Veranstaltungen aktuell berichtet wird, Fotos und Videos hochgeladen werden. Initiator der Hessencup-Homepage war Manuel Seipel (Aufenau), der die Seite auch bis heute aktualisiert und pflegt.



Ehre, wem Ehre gebührt:
Meisterehrung 2016 in Wächtersbach

Ebenfalls 2009 wurde die Lizenzpflicht für den
Motocross Hessencup eingeführt:
Teilnehmer mussten und müssen im Besitz einer C-Lizenz
des Deutschen Motorsport Bundes (DMSB) sein.
Damit war die Vorlage eines ärztlichen Attestes vor dem Start
nicht mehr erforderlich.

2012 wurde aus dem „Hessencup“ eine „Hessenmeisterschaft“:
Die Serie wurde als Motocross-Meisterschaft des
Hessischen Fachverbandes für Motorsport – kurz HFM –,
einem Mitgliedsverband des Landesportbundes Hessen, gewertet.

Aus nur noch einer Quadklasse
(die Jugendklasse war gestrichen worden) wurden 2013
wieder zwei Quadklassen: Die beiden Klassen „Quads ab 14 Jahren“
und „Quads ab 35 Jahren“ starten gemeinsam,
werden in der Meisterschaft aber getrennt gewertet.

Im Jahr 2016 wurde Markus Weidenfeller (Heistenbach)
neuer Hessencup Referent und löste damit Hugo Schön (Mernes)
nach 13 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ab.
Gleichzeitig fungiert Markus Weidenfeller als Geschäftsführer
und unter seiner Leitung wurde die Unterstützung
der Rennveranstalter erheblich ausgeweitet.
So wird beispielsweise die Fahreranmeldung
im Rennbüro bei den Veranstaltungen durch ein permanentes
Hessencup Team durchgeführt.

In 2017 brachte der MSC Aufenau, einziger Verein,
der von 1995 bis heute in jedem Jahr eine Hessencup-Veranstaltung
durchgeführt hat, eine neue Dimension in die Clubsport-Serie:
Einige Klassen des Hessencups wurden am Samstagabend
unter einer mobilen Flutlichtanlage durchgeführt.



Neue Dimension: Hessencup Rennen unter Flutlicht (Aufenau)

2019 war ein gutes Hessencup Jahr mit sieben Veranstaltungen auf sechs verschiedenen Strecken in ganz Hessen.

Gleichwohl wird die 25. Jubiläumssaison des Motocross Hessencup als letzte vor weiteren Änderungen, Reformen und Ausweitungen der beliebten Clubsportserie in die Annalen eingehen.



Angekommen: Start der 25. Hessencup-Saison in Schaaheim

**2020 – der Motocross Hessencup startet gut gerüstet
und bestens aufgestellt in die nächsten 25 Jahre
einer grossartigen Motorrad-Offroad-Meisterschaft
im Herzen von Deutschland.**

Alle Hessencup-Veranstalter 1995 – 2019*

MSC Aufenau
MSC Barbarossa (Rottleben)
MSC Bauschheim
MSC Beuern
MSC Bielstein
MSC Bruchstedt
MSC Feldatal
MSC Hof (Westerwald)
MSC Kaltenholzhausen
MSV Lahnberge
MCF Laisa
AMC Langgöns
MSC Laubus-Eschbach
MSC Meckbach
MRSC Mernes
MSC Michelbacher Hütte (Aarbergen)
MC Moorgrund
MF Olbrück
MSC Reil
MCV Rhein Main (Offenbach)
AMC Rodheim Bieber
MCS Schrecksbach
MSF Sinngrund
MC Schwabhausen
MSC Wachenberg (Haiger-Allendorf)
MSC Walldorf Astoria
MSC Wartturm Schaaheim
MSC Wilnsdorf

* in alphabetischer Reihenfolge

Hessencup-Referenten 1995 – 2019

1995 – 1996	Volker Bernhardt, MCS Schrecksbach
1996 – 1997	Ralf Eiffler, MSC Laubus-Eschbach
1997 – 1998	Volker Bernhardt, MCS Schrecksbach
1998 – 1999	Hugo Schön, MRSC Mernes
1999 – 2000	Volker Bernhardt, MCS Schrecksbach
2000 – 2001	Hugo Schön, MRSC Mernes
2001 – 2002	Volker Bernhardt, MCS Schrecksbach
2002 – 2015	Hugo Schön, MRSC Mernes
2011 – 2015	Linda Kaufmann, Geschäftsführerin
seit 2016	Markus Weidenfeller, Heistenbach
seit 2016	Markus Weidenfeller, Geschäftsführer



Volker Bernhardt
MCS Schrecksbach



Hugo Schön
MRSC Mernes



Markus Weidenfeller
Heistenbach



50 ccm Klasse in Sinngrund (2008)



Classic Klasse
Roland Wurm († 2018)



Anni Schön † (links)
und Wolfgang Büttner
(2003 in Aufenau)



85 ccm Klasse in Hof/Westerwald
(2013)



Hugo Schön wurde
Hessencup Referent,
langjährig unterstützt
von seiner Mutter
Anni Schön †.